



## Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Juli 2008

Frau Steffi Mittenzwei, Referentin in der Kartenabteilung sowie der Abteilungsleiter, Herr Wolfgang Crom, nahmen an der 16. Konferenz der *Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche, Groupe des Cartothécaires (LIBER GdC)* in Amsterdam (30. Juni - 4. Juli) teil. Dabei koordinierte Frau Mittenzwei als Sprecherin der *Working Group of Central Eastern Europe* die Tätigkeit der Arbeitsgruppe. Gemeinsam mit Herrn Crom präsentierte sie bei der Postersession die neue Struktur der *Bibliographia Cartographica* online, um aus dem internationalen Kollegenkreis neue Editoren zu gewinnen. Außerdem stellte Herr Crom als *National Correspondant* den Bericht über Deutschland vor und referierte schließlich über ein bei der *DFG* zu beantragendes nationales Projektvorhaben zur graphischen Karten-Recherche.

<http://liber.gdc.2008.googlepages.com/>

Die Musikabteilung konnte den letzten Teil des Nachlasses der Komponistin Ruth Zechlin (1926-2007) erwerben. Ein großer Teil der Werkmanuskripte war als Vorlass bereits in den Jahren nach 1997 angekauft worden. Unter den nun erworbenen Materialien befinden sich fast 170 Seiten autographe Kompositionsskizzen oder Werkpartituren aus den Jahren 2006/07; an einer Skizze arbeitete die Komponistin noch einen Tag vor ihrem Tod. Außerdem umfasst die Erwerbung Vorlesungsmanuskripte, u. a. gehalten an der *Hochschule für Musik Hanns Eisler*, etwa 50 zumeist farbige graphische Skizzen aus allen Schaffensperioden und Werktagebücher ab 1978.

Im Monat Juli hielten sich – im Rahmen der bereits langjährig etablierten Austauschbeziehungen zwischen der Staatsbibliothek zu Berlin und der Pariser *École nationale des chartes* – wiederum zwei junge französische Forscherinnen aus Paris zu einem Fachbesuch in Berlin auf. Sie beschäftigten sich u.a. mit den französischsprachigen Beständen der Kinder- und Jugendbuchsammlung der Staatsbibliothek und der Erschließung von zeitgenössischen Karikaturen aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71. – Die *École nationale des chartes* ist als sog. *Grande École* die führende Ausbildungs- und Forschungsstätte für die historischen Hilfswissenschaften in Frankreich, die auf die wissenschaftliche Laufbahn des *conservateur* und auf Leitungsfunktionen im Bibliotheks- und Archivwesen vorbereitet.

Das organisatorisch an die SBB-PK angegliederte *Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz* hat einen neuen Namen: *b p k – Die Bildagentur für Kunst, Kultur und Geschichte*. Diese Umbenennung wurde notwendig, weil die Bildagentur inzwischen nicht nur alle Einrichtungen der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz* vertritt, sondern auch als Dienstleister für führende deutsche und internationale Kunstmuseen fungiert und ein digitales Bildportal der Kunstmuseen aufgebaut hat. Über [www.bpk-images.de](http://www.bpk-images.de) können Bildnutzer aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft jetzt Bildmotive aus zahlreichen führenden Kunstmuseen recherchieren und für Publikationsvorhaben kostenpflichtig abrufen. Als bedeutende neue Partner wurden in diesem Jahr die *Staatlichen Kunstsammlungen Dresden*, die *Bayerischen Staatsgemäldesammlungen* und die *Museumlandschaft Hessen Kassel* gewonnen. Da die Bildagentur auch die zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz gehörenden *Staatlichen Museen zu Berlin* vertritt, stehen dem Nutzer damit erstmals Abbildungen der Sammlungsgegenstände

der vier größten deutschen Kunstmuseumskomplexe auf einer gemeinsamen Online-Plattform zur Verfügung.

Auf Initiative der *Gesellschaft für Informatik* in Karlsruhe gründete sich am 8. Juli der Arbeitskreis *Entwicklung Digitaler Bibliotheken*. Er hat zum Ziel, die verschiedenen IT-relevanten Aktivitäten beim Aufbau Digitaler Bibliotheken zusammenzuziehen, den Austausch von Erfahrungen zu befördern, Lösungen zusammenzuführen und zu systematisieren. Dem Leitungsgremium gehört Herr Dr. Holger Busse, Leiter der *Abteilung für Informations- und Datenmanagement* an der SBB-PK, an.

Architekturinteressierten Gästen der Staatsbibliothek ohne Benutzerausweis bietet die SBB-PK seit neuestem die Möglichkeit eines begleiteten Kurzrundgangs. Spontan Vorbeikommenden, die sich an der Katalogauskunft des Hauses Potsdamer Straße melden, kann in der Regel binnen kurzem ein Mitarbeiter der SBB-PK vermittelt werden, der eine viertelstündige Führung durch das Faszinosum Lesesaal durchführt. Der bessere Weg ist freilich die vorherige Anmeldung, denn nur sie garantiert eine Führung.

<http://staatsbibliothek-berlin.de/deutsch/aktuelles/fuehrungen/besichtigungsfuehrungen.html>

Der Startschuss für die Digitalisierung der alphabetischen Zettelkataloge für Noten, Bücher und Tonträger der Musikabteilung fiel mit dem Zuschlag an eine Dienstleistungsfirma. In der kommenden Zeit werden wochenweise Katalogschränke zum Scannen der Zettel abgeholt werden. Anschließend wird aus den über 1.000.000 digitalisierten Zetteln ein Imagekatalog entstehen, der die Nachfrage nach Informationen über die Musikbestände der SBB-PK komfortabel löst.

Am 8. Juli überreichte Frau Heike Pudler, Referatsleiterin in der *Abteilung für Historische Drucke*, der Leiterin der Bibliothek des Archivs der *Akademie der Künste*, Frau Susanne Thier, 87 Bände aus dem ehemaligen Besitz des Schriftstellers und Theaterkritikers Alfred Kerr. Kerr hatte eine kleine Sammlung von Bühnenmanuskriptdrucken 1933 unter dem Druck der politischen Verhältnisse an die *Preußische Staatsbibliothek* verkauft. Nunmehr (vgl. MB 10/07) wurden die noch erhaltenen Bände mit dem in der *Akademie der Künste* bewahrten Nachlass Alfred Kerrs zusammengeführt.

Zu folgenden Ausstellungen, die im Juli eröffnet wurden, gab die Staatsbibliothek Leihgaben aus ihren allgemeinen Bücherbeständen und den Sondersammlungen der Abteilung für Historische Drucke:

*1908 - Von Abstraktion bis Zeppelinstiftung*  
*Zeppelin Museum Friedrichshafen*  
[www.zeppelin-museum.de/TEXT Wechsel15.HTM](http://www.zeppelin-museum.de/TEXT>Wechsel15.HTM)

*Electrine und die anderen. Künstlerinnen 1700 bis 2000*  
*Stadtmuseum Fürstfeldbruck*  
[www.stadtmuseumffb.de/ffb/stadtmuseum\\_ffb.nsf/id/pa\\_electrineunddieanderen.html](http://www.stadtmuseumffb.de/ffb/stadtmuseum_ffb.nsf/id/pa_electrineunddieanderen.html)

*Objekt Textil - textile Objekte*  
*Museum in der Adler-Apotheke, Eberswalde*  
[www.infotheken.net/museum.htm](http://www.infotheken.net/museum.htm) (keine Ausstellungs-URL)

*Maß, Zahl und Gewicht*  
*Kunstabibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin*  
[www.smb.spk-berlin.de/smb/kalender/details.php?lang=de&objID=17133&typeId=10](http://www.smb.spk-berlin.de/smb/kalender/details.php?lang=de&objID=17133&typeId=10)

Mit Unterstützung der New Yorker *Breslauer-Foundation* ersteigerte die Staatsbibliothek am 8. Juli bei *Sotheby's* in London eine Handschrift des Philosophen Moses Mendelssohn (1729-1786). Es handelt sich um das eigenhändige Manuskript von Mendelssohns eingehender Besprechung von Charles Bonnets *Essay de Psychologie*, entstanden 1754/55. Eigenhändige Handschriften Mendelssohns werden auf dem Antiquariatsmarkt nur selten angeboten.

Herr Wolfgang Crom, Leiter der Kartenabteilung, hielt am 10. Juli vor der Gruppe der Stipendiaten und Fellows des Exzellenzclusters *Topoi* ([www.topoi.org/](http://www.topoi.org/)) einen Vortrag über Aufgaben und Funktion der Kartenabteilung. Am 29. Juli wurde die theoretische Einführung mit einem Rundgang durch beide Kartenlesesäle abgerundet.

Nachdem im Vormonat die Bibliothekarinnen Anna Maria Kowalska und Agata Michalska aus der *Pommerschen Landesbibliothek* Stettin im Rahmen eines EU-Förderprogramms einen zweiwöchigen Studienaufenthalt in der *Abteilung für Historische Drucke* bzw. in der Musikabteilung absolvierten, hielt sich im Juli die Chefrestoratorin der *Universitätsbibliothek Warschau*, Frau Elzbieta Duziak ebenfalls im Rahmen eines EU-Förderprogramms zwei Wochen in der Restaurierungswerkstatt auf. Ihr besonderes Interesse galt der Restaurierung orientalischer Handschriften.

Am 22. Juli besuchte eine ca. 30köpfige Gruppe von Absolventen (zumeist aus Entwicklungsländern) des *International Institute for Geo-Information Science and Earth Observation*, Enschede (NL) ([www.itc.nl/](http://www.itc.nl/)) die Kartenabteilung. Die wiss. Referenten Frau Steffi Mittenzwei und Herr Jens-Peter Grell betreuten die Teilnehmer mit Führungen durch das Haus Potsdamer Straße. Schwerpunkte waren die Funktionen der Kartenabteilung und die Rolle von Bibliotheken bei der Verwendung und Verwaltung von Geodaten.

Die im Berliner Stadtbild allgegenwärtige transparente Tragetasche mit der dunkelblauen Aufschrift *Staatsbibliothek zu Berlin*, die an den Garderoben an die Benutzerinnen und Benutzer der Staatsbibliothek ausgegeben wird, ist in die Sammlung der *Bröhan Design Foundation* (Bereich Typografie/Verpackung) aufgenommen worden.  
<http://www.broehandesignfoundation.org/>

Am 29. Juli besuchte – auf Einladung der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* – eine Gruppe von zehn russischen Bibliothekaren die Staatsbibliothek zu Berlin. Herr Olaf Hamann, Abteilungsleiter, und Frau Vera Vielhaber, Bibliothekarin in der Osteuropa-Abteilung, zeigten den Kollegen das Haus Potsdamer Straße und erläuterten die zentralen Aufgaben der Bibliothek. Darüber hinaus wurde ausführlich über die besonderen Aufgaben der Osteuropa-Abteilung für die Sammlung von Veröffentlichungen im Rahmen des Sondersammelgebietes *Slavische Sprachen und Literatur* sowie über die Fachinformation im Rahmen des mit Unterstützung der *DFG* aufgebauten *Slavistik-Portals* berichtet.

Am selben Tag besuchten spontan eine Kollegin und zwei Kollegen aus Teheran, Shiraz und Busheer (Iran) anlässlich einer Tagung in Berlin beide Häuser der Staatsbibliothek. Sie wurden im Haus Unter den Linden von Herrn Dr. Joachim Jaenecke, Referent in der Generaldirektion, betreut.

„Spätheimkehrer“: Christian Thomasius' *Kurtzer Entwurff der Politischen Klugheit* (Frankfurt u. Leipzig 1710) ist nach jahrzehntelanger Abwesenheit wieder an seinen angestammten Standort im Haus Unter den Linden zurückgekehrt. Ein Berliner Antiquar übergab der *Abteilung für Historische Drucke* das seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vermisste Exemplar, das aus der berühmten Sammlung des Karl Hartwig Gregor von Meusebach stammt, die der preußische König 1850 für die Bibliothek angekauft hatte.